

Neue Postkartenserie zur „Kongresshalle“

Drei Projektionen mit dem geplanten finalen Bauzustand
Überblenden von aktuellen Fotos mit historischen Modell-Ansichten
Das größte erhaltene Gebäude auf dem Areal des früheren „Reichsparteitagsgeländes“ in Nürnberg

Geehrte Damen und Herren,

durch das Verbinden von aktuellen Farbfotos mit historischen Schwarz-Weiß-Abbildungen des finalen Gebäudemodells setzt sich der geplante Baukörper „gespensterhaft-weiß“ deutlich von der realen Baumasse ab. Die geplante architektonische Maßlosigkeit wird so klar erkennbar.

Siehe auch unser NEWSLETTER NR. 6 zur Ausstellung „Schwieriges Erbe“ im Nürnberger „Doku-Zentrum“.

1) Die fertigen Karten



Ansicht von Osten © Rekonquista



Ansicht von Süd-Osten © Rekonquista



Ansicht von Nord-Osten © Rekonquista

„Mit den drei Motiven, die einen unterschiedlichen Blickwinkel auf die „Kongresshalle“ erlauben, zeigen wir einen neuen Ansatz. Es muss zwischen den ersten Entwürfen und Modellen ab 1935 und den endgültigen Entwürfen ab 1939 unterschieden werden.

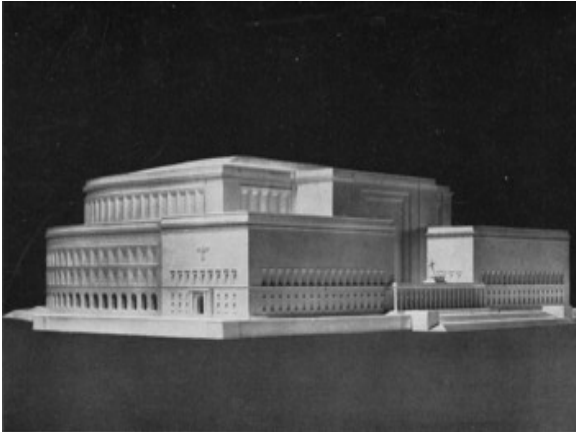
Hier kommt es immer noch zu historisch-falschen Vermischungen“, so Michael Sabadi, Inhaber der Galerie REKONQUISTA aus Nürnberg und Gestalter der Ansichten.

REKONQUISTA Galerie • Verlag • Presse leistet hier auch einen Beitrag zur Geschichte des Nürnberger Reichsparteitagsgeländes.

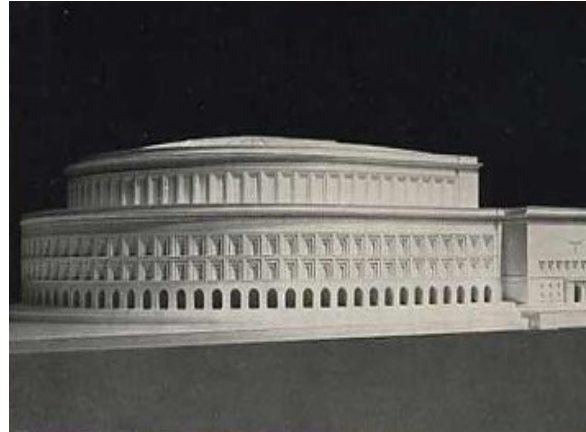
Der Torso der Kongresshalle auf dem früheren Reichsparteitagsgelände in Nürnberg stellt das größte erhaltene bauliche Relikt dar. Das Bauwerk in den finalen Maßen 275 x 265 x 80 Meter wurde nicht fertig gestellt. Wie sollte es aber final aussehen?

Diese Frage haben sich seit Jahrzehnten schon viele Bürger – und auch Touristen – gestellt. Die Postkarten mit 270 g-Papier können unter Rekonquista.de bestellt werden.

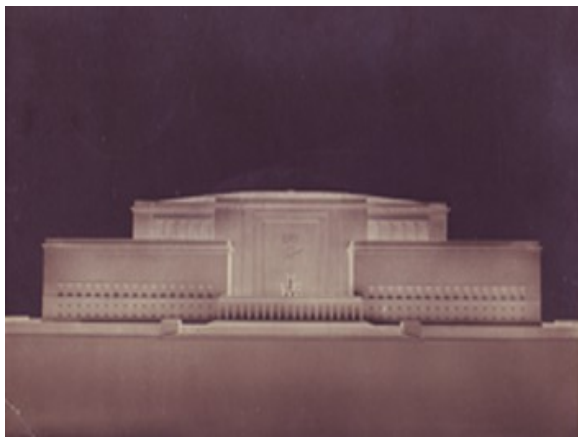
2) Die originalen Ansichtskarten-Motive



Modellansicht 1 © Rekonquista



Modellansicht 2 © Rekonquista



Modellansicht 3 © Rekonquista

3) Beispiel für falsche Projektionen des geplanten Bauzustandes

Für die bisher bekannten Projektionen des Endbauzustandes (Bücher, Multimedia) wurden leider wiederholt veraltete und so in der Realität nie umgesetzte Gebäudemodelle – und Farben verwendet (siehe unten). Das Flachdach, die glatte Rundtrommel sowie die ockerfarben/braune Farbgebung hat mit der geplanten Realität nichts gemeinsam.



Quelle: DVD; Doku-Zentrum Nürnberg



Quelle: DVD; Doku-Zentrum Nürnberg